

23.09.2019 - 13:35 Uhr

CSI-Jahrestagung 2019: Radikaler Islam aus Saudi-Arabien stürzt islamische Welt ins Elend - CSI kämpft dagegen an



Maur (ots) -

An der CSI-Jahrestagung berichteten Gastreferierende aus Nigeria und Syrien über die Situation in ihrem Land. Die beiden Länder sind Beispiele, wie islamistische Milizen, finanziert aus dem Golf, ganze Staaten ins Elend stürzen. In Südostasien wird der radikale Islam zunehmend zum Problem.

«Saudi-Arabien und andere Golfstaaten finanzieren die Radikalisierung des Islams in aller Welt», stellte CSI-Stiftungsratspräsident Herbert Meier an der CSI-Jahrestagung vom Wo-chenende fest. Selbst in Indonesien und Malaysia, wo Christen und Muslime über Jahrzehnte weitgehend friedlich zusammenlebten, gewinnt der radikale Islam zunehmend an Einfluss. «Südostasien wird stärker in den Fokus von CSI rücken.»

Gemäss Geschäftsführer Dr. John Eibner geht es dabei um «präventive Massnahmen»: «Wir müssen verhindern, dass Indonesien und Malaysia ähnlich enden wie Nigeria und Syrien.»

Nigeria: Unter dem Einfluss des radikalen Islams häufen sich Attacken gegen Christen

«Nigeria hat in den letzten zehn Jahren eine Verschlechterung der Beziehung zwischen Muslimen und Christen erlebt», stellte die ehemalige nigerianische Ministerin Sarah Ocheke fest. Entscheidend war auch hier der Einfluss Saudi-Arabiens und anderer Golfstaaten. «Die schlimmsten Übergriffe fanden in den letzten vier Jahren statt.» Die Gewalt gehe dabei nicht mehr nur von der islamistischen Terrormiliz Boko Haram aus, sondern zunehmend auch von Fulani-Milizen, die sich ebenfalls gezielt gegen Christen richteten.

Syrien: Leyla Antaki bleibt ihrem Volk treu und will Menschen wiederaufbauen

Syrien ist ein weiteres Beispiel, wie islamistische Milizen ein Land in den Abgrund ziehen. Seit acht Jahren dauert der Krieg nun schon an. Die syrische Christin Leyla Antaki und ihr Mann Nabil harrten über all die Jahre in Aleppo aus, obwohl sie die Möglichkeit hätten, auszuwandern. Leyla Antaki: «Wir können das Licht am Ende des Tunnels nicht sehen und es ist sehr hart. Aber wir bleiben für den Wiederaufbau. Den Wiederaufbau von Menschen.» Leyla Antaki gibt mit ihrem Projekt «Heartmade» zehn Frauen die Möglichkeit, ihren Lebens-unterhalt für sich und ihre Familie selber zu verdienen. Die Blauen Maristen, die sie mitge-gründet hat, unterhalten weitere Hilfs-, Bildungs- und Entwicklungsprogramme; einige werden von CSI unterstützt.

Weitere Referierende: Monsignore Obiora Ike und Gast aus Indien Monsignore Obiora Ike, CEO von Globethics.net in Genf, warnte vor dem Erstarken des ra-dikalen Islams: «Das Christentum ist wegen des Einflusses von Saudi-Arabien in grosser Gefahr.»

An der CSI-Jahrestagung sprach auch eine indische Aktivistin, deren Namen wir aus Sicherheitsgründen nicht nennen dürfen. Sie leitet mit CSI-Unterstützung ein Programm gegen Menschenhandel, wovon in Indien gerade auch Dalits und Angehörige religiöser Minderheiten stark betroffen sind.

Weitere Infos:

- Die Links zur Medienberichterstattung werden laufend publiziert auf: www.csi-schweiz.ch/csitag19 (Radio SRF, Radio Maria, Radio Life Channel, NZZ am Sonntag, ideaSpektrum)
- Bildlegende zum angehängten Photo: (von links nach rechts) Msgr. Obiora Ike (Nigeria), Leyla Antaki (Syrien), CSI-Mitarbeiter Franco Majok (Südsudan) und Sarah Ochekepe (Nigeria).
- Weitere Photos senden wir auf Anfrage gerne zu.

Kontakt:

Mediensprecherin Dorothea Gebauer

+49 178 68 707 43

dorothea.gebauer@csi-schweiz.ch

Medienreferent Adrian Hartmann

+41 78 836 07 47

adrian.hartmann@csi-schweiz.ch

Medieninhalte



Von links nach rechts: Msgr. Obiora Ike (Nigeria), Leyla Antaki (Syrien), CSI-Mitarbeiter Franco Majok (Südsudan) und Sarah Ochekepe (Nigeria). Weiterer Text über ots und www.presseportal.ch/de/nr/100007062 / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veröffentlichung bitte unter Quellenangabe: "obs/CSI Christian Solidarity International/Reto Baliarda"

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100007062/100832738> abgerufen werden.